

	<p>Objekt: Grafik "Die Erkenntnismittel der Eigenschaften Gottes"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 1981/252</p>
--	--

## Beschreibung

Das Blatt ist horizontal in zwei Szenen unterteilt. Unterhalb der Darstellungseinheit sind als Verfertiger des Blattes ausgewiesen, links: "D. Chodowiecki del.", rechts: "D. Berger sculpsit". Handschriftlich in Bleistift ist auf dem Karton, auf dem das Blatt fixiert ist, dessen Quelle notiert: "Die Erkenntnismittel der Eigenschaften Gottes / Die Erkenntnismittel des göttlichen Gerichts über unsterbliche Seelen / Aus Basedows Elementarwerk 1774".

Das obere Bild, welches überschrieben ist mit „JWHW erste Ursache von Ewigkeit mächtig, gütig in Ewigkeit, euer Vater unsterbliche Kinder“ zeigt Personen aller Altersgruppen und Geschlechts auf einem Friedhof, von denen die meisten gen Himmel schauen und gen Himmel zeigen. Die Ausnahme bilden drei Personen, die ihren Blick, offenbar in Trauer, gesenkt haben und mit der Hand ihr Gesicht bedecken. Eine weitere Ausnahme bildet eine Frau ganz links im Bild, die ein Kind an der Hand hält, sich ihm zuwendet, aber ebenso gen Himmel zeigt. Die Szene spielt auf einem Friedhof. Ganz rechts ist ein urnenförmiges Grabmal zu sehen, an dem zwei Totenschädel prangen. Links daneben und links außen liegen Grabplatten auf Holzbohlen. In der Bildmitte steht ein Pfosten mit einem beschriftetes Schild, das außerdem einen Totenschädel als Dekorelement aufweist; dahinter ist eine Art Hochbeet erkennbar (evtl. auch Grab ?). Ganz links ist eine Gebäude im Anschnitt zu sehen. Die untere Szene, welche überschrieben ist mit „JWHW allwissend allmächtig allweise er richtet.“ zeigt dreizehn Männer und zwei Frauen, die in zwei Gruppen zusammenstehen und ebenfalls größtenteils gen Himmel zeigen und blicken. Ausnahme bildet das Pärchen in der Bildmitte, das in Richtung der anderen Personen schaut, sowie drei Männer auf der linken und zwei auf der rechten Seite, die geradezu erschrocken davonrennen. Ein weiterer Mann auf der linken Seite - er sitzt auf einer Grabplatte - blickt nachdenklich zu Boden und stützt dabei mit seinen Armen seinen Kopf. Im Hintergrund sind links ein Häuschen zu sehen und auf der rechten Seite eine weitläufige hügelige Landschaft.

Es handelt sich um einen Kupferstiche aus einem Sammelband für Illustrationen („Kupfersammelband) als Ergänzung zum vierbändigen pädagogischen Werk „Elementarwerke für die Jugend und ihre Freunde“ des deutschen Theologen, Pädagogen,

Schriftstellers und Philanthropen Johann Bernhard Basedows (1724-1790), welches im Jahr 1774 erschien. Der erste Band vermittelt Pädagogen und Eltern allgemeine Anregungen für die Erziehung und Unterweisung von Kindern. Der zweite Band behandelt religiöse Themen und Religionspädagogik. Der dritte Band beschäftigt sich mit Geschichte und Geschichtspädagogik. Der vierte und letzte Band thematisiert Naturwissenschaften und deren pädagogische Vermittlung. Durch die Ergänzung eines Sammelbands mit Kupferstichen schuf Basedow mit seinem „Elementarwerk“ das moderne Realienbuch, welches Text, Bild und Sachinformationen miteinander verband.

## Grunddaten

Material/Technik:	Papier / Kupferstich
Maße:	17 x 22 cm (HXB)

## Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Daniel Berger (1744-1824)
	wo	
Gezeichnet	wann	
	wer	Daniel Nikolaus Chodowiecki (1726-1801)
	wo	
Herausgegeben	wann	1774
	wer	Johann Bernhard Basedow (1723-1790)
	wo	Leipzig

## Schlagworte

- Bildwerk
- Friedhof
- Grabmal
- Judentum
- Religion
- Totenschädel